

Protokoll

31. Regionalversammlung

Donnerstag, 17. Dezember 2020, 08.30–10.00 Uhr
Kongresszentrum Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern

Vorsitz: Bänz Müller, Vizepräsident der Regionalversammlung
Protokoll: Nina Schori, Sachbearbeiterin Sekretariat Stab, Geschäftsstelle RKBM
Anwesende Gemeinden: 46 gemäss Beilage
Anwesende Stimmen: Ganze RKBM: 175, absolutes Mehr: 88
Teilkonferenz Wirtschaft: 145, absolutes Mehr: 73
Teilkonferenz Regionalpolitik: 53, absolutes Mehr: 27

Begrüssung

Der Vizepräsident Bänz Müller begrüsst die Stimmberechtigten, Regierungsstatthalter Christoph Lerch sowie Regierungsrätin Evi Allemann. Er weist die Anwesenden auf das Schutzkonzept hin: Die Sitzung wird nach zwei Stunden beendet. Nicht behandelte Traktanden werden auf die nächste Sitzung verschoben. Er bedankt sich bei der Gemeinde Bern für das Gastrecht. Stadtpräsident Alec von Graffenried hält eine Grussbotschaft.

Evi Allemann stellt das Projekt «Zukunft Gemeindelandschaft Kanton Bern – Erarbeitung eines Zielbildes» vor. Das Projekt wird an der Regionalversammlung der RKBM zum ersten Mal präsentiert.

Der Vizepräsident stellt fest, dass die Unterlagen für die Regionalversammlung rechtzeitig bei den Gemeinden eintrafen und die Traktandenliste in den Amtsanzeigern ordentlich publiziert wurde. Er eröffnet die Versammlung und verweist auf das Abstimmungs- und Wahlprozedere:

- ▶ Die Stimmkarten der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sind entsprechend ihrer Stimmkraft gekennzeichnet.
- ▶ Die Stimmberechtigten haben für Abstimmungen der ganzen RKBM orange, für die Teilkonferenz Regionalpolitik gelbe und für die Teilkonferenz Wirtschaft blaue Stimmkarten erhalten.

1. Wahl der Stimmzählenden und Genehmigung der Traktanden

Traktanden

1. Wahl der Stimmzählenden und Genehmigung der Traktanden
2. Protokoll vom 18. Juni 2020, Beschluss

Geschäftsleitung:

3. Erfolgsrechnung 2020, Nachkredite, Beschluss
4. Übersicht Tätigkeiten/Projekte RKBM 2021, Kenntnisnahme
5. Budget 2021, Beschluss
6. Finanzplan 2022–2025, Kenntnisnahme
7. Verpflichtungskredit 2019–2020 RAK ÖV 2022–2025, Abrechnung, Kenntnisnahme
8. Kontrollorgan Rechnungsjahr 2021, Wahl

Kommission Verkehr:

9. Verpflichtungskredit 2018–2020
Netzstrategie ÖV Kernagglomeration Bern, Nachkredit, Beschluss
10. Angebotskonzept Frienisberg, Verpflichtungskredit 2021–2022, Beschluss
11. **Orientierungen und Verschiedenes**
12. **Regierungsstatthalteramt**

Beschluss

- ▶ **Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.**
- ▶ **Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt:**
 1. **Block A: Ruth Rohr, Gemeindepräsidentin Toffen**
 2. **Block B: Samuel Wittwer, Gemeindepräsident Landiswil**
 3. **Block C: Benjamin Marti, Gemeindepräsident Belp**
 4. **Block D: Samuel Moser, Gemeindepräsident Kirchdorf**

2. Protokoll

Beschluss

Das Protokoll vom 18. Juni 2020 wird mit Dank an die Verfasserin genehmigt.

3. Erfolgsrechnung 2020, Nachkredite, Beschluss

Der Präsident der Geschäftsleitung, Thomas Hanke, erläutert den Antrag:
Folgende Konten, Rechnungsjahr 2020, werden überschritten:

Konto 6600.3091.00 Personalwerbung

Im Bereich Raumplanung mussten 2020 folgende Stellen online ausgeschrieben werden:

- ▶ Leitung Fachbereich Raumplanung (2-mal)
- ▶ Projektleitung Raumplanung (1-mal)

Im Budget 2020 ist kein Betrag vorgesehen, sodass dieses Konto um ca. CHF 7'000 überschritten wird.

Konto 6700.3010.00 Löhne Verwaltungspersonal

Die Geschäftsleitung hat die Gesamtleitung RGSK ab Februar 2020 an den Fachbereichsleiter Verkehr übertragen und gleichzeitig eine Erhöhung der Stellenprozente um 20 % bis Ende 2020 verabschiedet.

Bisher wurden keine Rückstellungen für Ferien- und GLAZ-Guthaben vorgenommen. Zu Lasten des Rechnungsjahrs 2020 wird dies nun vollzogen.

Der Budgetkredit von CHF 248'000 wird voraussichtlich um CHF 40'000 überschritten.

Beschluss

Die Regionalversammlung genehmigt einstimmig folgende Nachkredite für das Rechnungsjahr 2020:

- ▶ **Konto 6600.3091.00 Personalwerbung: CHF 7'000**
- ▶ **Konto 6700.3010.00 Löhne Verwaltungspersonal: CHF 40'000**

4. Übersicht Tätigkeiten/Projekte RKBM 2021, Kenntnisnahme

Die Übersicht listet die wichtigsten Aktivitäten der einzelnen Bereiche der RKBM für das Jahr 2021 auf.

Beschluss

Die Regionalversammlung nimmt die Übersicht Tätigkeiten/Projekte RKBM 2020 zur Kenntnis.

5. Budget 2021, Beschluss

Der Präsident der Geschäftsleitung führt durch die Budgetanträge.

Das Budget 2021 gibt eine Gesamtübersicht über die Finanzierung der geplanten Tätigkeiten der RKBM.

Pro-Kopf-Beiträge der Gemeinden

- ▶ Die Einwohnerzahl hat sich von 407'033 auf 408'003 (FILAG-Vollzug 2020) erhöht.
- ▶ Der Grundbeitrag für die RKBM wird von CHF 3.94 auf CHF 3.86 pro Kopf reduziert [Verwaltung CHF 1.34, Kultur CHF 0.31 (Vorjahr: CHF 0.39), Raumplanung CHF 0.87, Verkehr CHF 1.04, Energieberatung CHF 0.30].
- ▶ Die Beiträge für die Teilkonferenzen (Regionalpolitik, Wirtschaft) bleiben unverändert bei je CHF 0.70 pro Kopf.
- ▶ Der Mitgliederbeitrag HSR-CH für die Agglo-Gemeinden beträgt CHF 0.22 und für die übrigen Gemeinden CHF 0.16 pro Kopf.

Personalkosten

- ▶ Die Personalkosten basieren auf 920 % (Vorjahr 900 %, bewilligt 960 %).
- ▶ Beim Personalaufwand wurde der individuelle Gehaltsaufstieg (Leistungs- und Verhaltensbeurteilung) per 1. Januar 2021 berücksichtigt.

Subventionen Kanton

Bei den Beiträgen an die Verwaltungskosten, Energieberatung und Regionalpolitik wird von gleichbleibenden Beiträgen ausgegangen. Beim RGSK übernimmt der Kanton gemäss der Planungsfinanzierungsverordnung (PFV) 75 % der anrechenbaren bzw. plafonierten Planungskosten. Bei den Projekten in den Bereichen Raumplanung und Verkehr kann der Subventionsbeitrag abhängig vom Interesse und den zur Verfügung stehenden Mitteln des Kantons bis zu 75 % betragen.

Wichtigste Projekte mit finanziellen Auswirkungen

- ▶ *Verkehr und Raumplanung*: Abschluss des RGSK 2021 / AP 4 (VPK bewilligt) im 1. Quartal 2021.
- ▶ *Raumplanung*: Projekte «Regionale Klimastrategie», «Regionales Kompensationsmodell FFF», «Regionale Sportstätten» sowie die Wissensplattform «Beratung SEin».
- ▶ *Verkehr*: Projekt «Multimodale Drehscheiben im Raum Bern-Mittelland», erste Planungsstudien ÖV für das RAK 2026–2029 und verschiedene Velokorridorstudien.
- ▶ *Regionalpolitik*: Umsetzung des Regionalen Förderprogramms 2020–2023, Projekt «Förderung zukunftsorientierter Strukturen und Arbeitsformen im ländlichen Raum» sowie eine Bedürfnis- und Potenzialanalyse im ländlichen Raum.
- ▶ *Wirtschaft*: Umsetzung des Leistungsvertrags (Basisdienstleistungen) inkl. Strategie des WIRTSCHAFTS-RAUM BERN.
- ▶ *Energieberatung*: Umsetzung der in der Leistungsvereinbarung detailliert vorgegebenen Pflichtleistungen.

Total Erfolgsrechnung/Saldo

Der Aufwand erhöht sich auf CHF 10'261'830 (Vorjahr: CHF 10'042'480) und der Ertrag auf CHF 10'087'780 (Vorjahr: CHF 9'898'080).

Beschluss

Die Regionalversammlung genehmigt

a) die Senkung des Gemeindebeitrags für den Bereich Kultur um CHF 0.08 auf CHF 0.31 pro Kopf einstimmig

- b) die Genehmigung des Budgets 2021 der Bereiche 0 Verwaltung, 3 Kultur, 65 Verkehr und Siedlung (RGSK), 66 Raumordnung, 67 Verkehr und 71 Energie
einstimmig
- c) die Genehmigung des Budgets 2021 des Bereichs 84 Wirtschaftspolitik durch die Gemeinden der Teilkonferenz Wirtschaft
einstimmig
- d) die Genehmigung des Budgets 2021 des Bereichs 88 Regionalpolitik durch die Gemeinden der Teilkonferenz Regionalpolitik
einstimmig
- e) die Genehmigung des Budgets 2021 mit einem Aufwand von CHF 10'261'830 und einem Ertrag von CHF 10'087'780 sowie einem Aufwandüberschuss von CHF 174'050
einstimmig

6. Finanzplan 2022–2025, Kenntnisnahme

Der Finanzplan 2022–2025 wurde ausgehend von den heutigen Aufgaben der RKBM und den damit verbundenen finanziellen Auswirkungen (Budget 2021) unter Einbezug folgender Eckwerte erstellt:

Besoldungskosten

Für den Gehaltsaufstieg wurde jährlich 1 % berücksichtigt.

Sachaufwand

Dieser wird grundsätzlich fortgeschrieben, da Projektaufwände nur bei genehmigten Verpflichtungskrediten und wiederkehrenden Projekten (RGSK) teilweise bekannt sind.

Gemeindebeiträge

Die Gemeindebeiträge pro Einwohner/in basieren auf FILAG 2020 und einem Bevölkerungswachstum von 0,5 % jährlich.

Kantonsbeiträge

Die Kantonsbeiträge entsprechen den bisherigen Erfahrungszahlen.

Beschluss

Die Regionalversammlung nimmt den Finanzplan 2022–2025 zur Kenntnis.

7. Verpflichtungskredit 2019–2020 «Regionales Angebotskonzept ÖV 2022–2025», Abrechnung, Kenntnisnahme

Der Präsident der Geschäftsleitung erläutert das Geschäft:

Durch den engen Einbezug der Gemeinden bei der Erarbeitung stiess der Bericht in der öffentlichen Mitwirkung auf breite Akzeptanz. Die RKBM hat das bereinigte Konzept beim Kanton eingereicht. Dieser legt nun fest, welche Anträge der Regionen er übernimmt und dem Grossen Rat zur Beschlussfassung unterbreitet. Der Kantonale Angebotsbeschluss ÖV 2022–2025 wird in der Frühlingssession 2021 verabschiedet.

Die Regionalversammlung hat am 13. Dezember 2018 einen Verpflichtungskredit von CHF 80'000 für das Projekt «Regionales Angebotskonzept ÖV 2022–2025» bewilligt. Aufgrund der zusätzlichen Sitzungen mit den Gemeinden, der grossen Anzahl an Prüfaufträgen sowie dem Anpassungs- und Abstimmungsbedarf bei der zur Verfügung gestellten Erfolgskontrolle des Kantons wurde der Kredit überschritten. Der Kanton beteiligte sich an den Projektkosten (inkl. anrechenbaren Eigenleistungen) mit 75 %.

Kreditabrechnung

	Total	RKBM (25 %)	Kanton (75 %)
Massgebende Kreditsumme (inkl. MWST)	80'000.00	20'000.00	60'000.00
Kostenüberschreitung (Nettoprinzip; Nachkredit Kompetenz GL)	9'073.65	2'271.40	6'805.25
Verpflichtungskreditabrechnung	89'073.65	22'271.40	66'805.25

Zusätzlich leistete der Kanton einen Subventionsbeitrag von CHF 17'460.00 (75 %) an die anrechenbaren Eigenleistungen von CHF 23'280.00.

Beschluss

Die Regionalversammlung nimmt den Kredit 2019–2020 «Regionales Angebotskonzept ÖV 2022–2025» zur Kenntnis. Dieser schliesst bei einem bewilligten Kredit (Funktionsbereich 6 Verkehr und Raumordnung/66 Raumordnung/663 Planung/Entwicklung Regional) von CHF 80'000.00 mit CHF 89'073.65 ab.

8. Kontrollorgan Rechnungsjahr 2021, Wahl

Für die jährliche Wahl des Kontrollorgans ist gemäss Artikel 42 Absatz 1 des Geschäftsreglements der RKBM die Regionalversammlung zuständig.

Beschluss

Die Regionalversammlung wählt einstimmig die Firma T + R, Gümligen, als Kontrollorgan der RKBM für das Rechnungsjahr 2021.

9. Verpflichtungskredit 2018–2020 Netzstrategie ÖV Kernagglomeration Bern, Nachkredit, Beschluss

Der Präsident der Kommission Verkehr, Thomas Iten, erläutert den Antrag:

Die Weiterentwicklung des Regionalen Tramkonzepts wurde nach den negativen Volksentscheiden zu «Tram Region Bern» 2014 nicht fortgesetzt. Im Rahmen einer Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) zeigte sich jedoch die Notwendigkeit, die Rahmenbedingungen für das Tram- und Busnetz in der Kernagglomeration Bern neu festzulegen. Auch drängende Fragen wie die Feinerschliessung durch den ÖV im Raum Bern Süd / Köniz oder die Belastung der Umsteigeanlagen am Bahnhof Bern und der Innenstadt sowie der Umgang mit geplanten Siedlungsentwicklungen mit gewichtigen Verkehrsvolumen erforderten eine Überprüfung des bestehenden Systems und der bisherigen Ausbaustrategie. Ebenfalls verlangte der Bund im Prüfbericht zum Agglomerationsprogramm der 3. Generation, dass die Entwicklung des zukünftigen Tram- und Hauptbusliniennetzes im kommenden Agglomerationsprogramm aufzuzeigen sei.

Dazu hat die Regionalversammlung am 21. Juni 2018 einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 263'000 gesprochen. Dieser Kredit wird nun mit CHF 148'500 überschritten.

Begründung

- ▶ Erste Mehrkosten sind durch die notwendigen Ergänzungen und Verfeinerungen der Gesamtverkehrsdaten (GVM) entstanden (ca. CHF 23'000), welche im Datensatz des Kantons nicht vorhanden waren.
- ▶ Im 4. Quartal 2019 lagen die Resultate der Netzstrategie vor. Wegen der hohen Komplexität der Materie und des hohen fachlichen und politischen Abstimmungs- und Diskussionsaufwands mussten statt der kalkulierten 9 Workshops deren 15 durchgeführt werden. Auch die Abstimmung mit anderen externen Projekten sowie weiteren Abklärungen und Fragestellungen, die sich im Laufe des Projekts eröffneten, führten zu einem nicht vorhersehbaren Mehraufwand. Die Kommission Verkehr wurde im Februar 2020 darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Kreditsumme um ca. CHF 6'000 überschritten ist. Der technische Fachbericht war im Mai 2020 fertig (ca. CHF 80'000 Überschreitung).
- ▶ In der Kommissionssitzung vom Februar 2020 wurde der Stand der Netzstrategie besprochen. Dabei wurde beschlossen, eine Begleitgruppe einzusetzen, um das weitere Vorgehen bezüglich Kommunikation und Mitwirkung zu definieren. Dies weil aktuelle Tramprojekte – wie TBO und Tramverlängerung

Kleinwabern – politisch starkem Gegenwind ausgesetzt sind. Die Begleitgruppe legte fest, dass es zusätzlich zum technischen Bericht einen Synthesebericht braucht, welcher die Komplexität des Themas so reduziert, dass dieser für die breitere Öffentlichkeit verständlich ist in der öffentlichen Mitwirkung (ca. CHF 45'000 Mehrkosten).

Massnahmen

- ▶ Im Februar 2020 wurden die noch ausstehenden Arbeiten priorisiert und teilweise gestrichen. Einige Arbeiten wurden vom Fachbereich Verkehr übernommen.
- ▶ Im gegenseitigen (gütlichen) Einvernehmen wurde zudem mit den Auftragnehmern vereinbart, dass sämtliche zusätzliche Leistungen zulasten der Auftragnehmer gehen und keine Zusatzkosten für die RKBM entstehen.

Kosten-Nutzen-Bilanz der Netzstrategie

- ▶ Die Netzstrategie ÖV zeigt auf, wie das Tram- und Hauptbusnetz der Kernagglomeration Bern bis 2040 weiterentwickelt werden kann.
- ▶ Ausgehend vom zukünftigen Bevölkerungs- und Arbeitsplatzwachstum macht die Netzstrategie ÖV auf konzeptioneller Ebene Aussagen zur Entwicklung des Liniennetzes und zur Wahl der Gefässgrössen (Gelenkbus, Doppelgelenkbus oder Tram).
- ▶ Die Strategie bildet damit die Grundlage für zukünftige Vertiefungsstudien der Region und die Ausarbeitung konkreter Projekte wie RGSK 2021 / AP 4 und folgende Programme.

Übersicht Finanzen

a) Projektkosten

Gemäss Projektskizze (inkl. MWST/Reserven)	CHF	263'000.00
Mehraufwand (siehe Begründungen a) und b))	CHF	103'000.00
Zusatzauftrag Synthesebericht (siehe Begründung c)	<u>CHF</u>	<u>45'500.00</u>
Total Drittaufträge	CHF	411'500.00

b) Verpflichtungskredit

Bewilligt RV 21. Juni 2018	CHF	263'000.00
Beantragt RV 17. Dezember 2020 (Nachkredit)	<u>CHF</u>	<u>148'500.00</u>
Massgebende Kreditsumme neu	CHF	411'500.00

c) Finanzierung

RKBM (25 %)	CHF	102'875.00
Kanton (75 %) *	<u>CHF</u>	<u>308'625.00</u>
Total	CHF	411'500.00

*bereits durch den Kanton zugesicherter Subventionsbeitrag: CHF 234'800; Differenz von CHF 73'825 beantragt, jedoch noch nicht zugesichert.

Beschluss:

Die Regionalversammlung genehmigt mit 7 Neinstimmen und 3 Enthaltungen die Erhöhung des Verpflichtungskredits 2018–2020 «Netzstrategie öffentlicher Verkehr Kernagglomeration Bern 2040» (Funktionsbereich 67 Verkehr) um CHF 148'500 (Nachkredit) auf neu CHF 411'500 (bisher CHF 263'000).

10. Projekt «Angebotskonzept Frienisberg», Verpflichtungskredit 2021–2022, Beschluss

Der Präsident der Kommission Verkehr erläutert den Antrag:

Das aktuelle ÖV-Konzept für den Frienisberg wurde im Dezember 2004 eingeführt. Es hat sich weitgehend bewährt, wurde wiederholt angepasst und so weit wie möglich optimiert. Für weitere Optimierungen besteht nun kaum noch Spielraum. Daher soll das ganze Fahrplanangebot (vor allem Postautolinien) für den ganzen Raum Frienisberg in einem zweistufigen Prozess überprüft und neu aufgesetzt werden.

Stufe 1: Analyse

In einem ersten Schritt ist ein erweiterter Perimeter «Frienisberg Plus» zu analysieren mit dem Ziel, die Erschliessungsbedürfnisse und Wunschlinien insbesondere für den Bearbeitungsperimeter «Frienisberg» zu identifizieren. Fragestellungen sind:

- ▶ Wo finden sich Potenziale für den öffentlichen Verkehr?
- ▶ Welche Siedlungsentwicklungen in den nächsten Jahren sind zu berücksichtigen?
- ▶ Was sind die heutigen und zukünftigen Wunschlinien?

Stufe 2: Angebotskonzept Frienisberg

Basierend auf der Analyse erfolgt eine Überprüfung des bestehenden ÖV-Angebots. Dabei soll aufgezeigt werden, wo das Angebot den Fahrgastbedürfnissen entspricht und wo Abweichungen feststellbar sind. Für das Angebotskonzept sollen im Perimeter «Frienisberg» verschiedene Varianten erarbeitet werden, die den Vergleich zwischen möglichst wirtschaftlichen Linienführungen und möglichst schnellen und komfortablen Linienführungen (nahe Haltestellen, wenig Umsteigen) erlauben. Auf Basis des Variantenstudiums wird eine Bestvariante erstellt.

Projektorganisation

Das Projekt wird im Co-Lead durch die RKBM und die Regionale Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Berner Jura (RVK 1) durchgeführt. Verantwortliche Projektleiter sind der Geschäftsführer der RKV 1, Thomas Berz, und der Projektleiter Verkehr der RKBM, Timo Krebs. Weiter ist eine Begleitgruppe bestehend aus Personen der kantonalen Verwaltung, Transportunternehmen, Mitgliedern der Kommission Verkehr RKBM und der RVK 1 sowie bei Bedarf Gemeindevertretungen vorgesehen.

Projektkosten

Drittauftrag gemäss Projektskizze	CHF	170'000
Reserven	CHF	<u>10'000</u>
Total (inkl. MWST/NK)	CHF	180'000

Finanzierung

Zwischen der Regionalen Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Berner Jura (RVK 1) und der RKBM wurde folgender Finanzierungsschlüssel vereinbart:

RVK1:	finanziert ein Drittel der Projektkosten (33,33 %)	CHF	60'000
RKBM:	finanziert zwei Drittel der Projektkosten (66,66 %)	CHF	120'000

Gemäss mündlicher Vorabsprachen mit dem Kanton (Bau- und Verkehrsdirektion/Amt für öffentlichen Verkehr) subventioniert dieser das Projekt mit einem Subventionssatz von 75 %.

Verpflichtungskredit

Der Regionalversammlung wird ein Verpflichtungskredit (massgebende Kreditsumme) in der Höhe von CHF 120'000 (Anteil RKBM) beantragt.

Beschluss

Die Regionalversammlung genehmigt einstimmig für das Projekt «Angebotskonzept Frienisberg» einen Verpflichtungskredit 2021–2022 (Funktionsbereich 67 Verkehr / 674 Planung/Entwicklung Teilregional, Kontengruppe Sachgruppe 31) in der Höhe von CHF 120'000.

11. Orientierungen und Verschiedenes

Der Präsident der Geschäftsleitung orientiert über die E-Mail von Daniel Laubscher, ehemaliger Fachbereichsleiter Raumplanung, welche die Gemeinden Ende Oktober 2020 erhielten. Es ist der Geschäftsleitung ein Anliegen, die Aussagen in dieser E-Mail klarzustellen:

- ▶ Die Schlichtungsstelle hat die missbräuchliche Kündigung nicht bestätigt – das könnte sie aufgrund ihrer Funktion auch gar nicht.
- ▶ Unwahr ist auch, dass sich die Parteien auf eine Genugtuungsentschädigung geeinigt haben.
- ▶ Vereinbart wurde eine Entschädigung, um das Verfahren abzuschliessen, da dies der RKBM günstiger kommt, als das Verfahren weiterzuführen.
- ▶ Der Präsident der Geschäftsleitung erinnert sich daran, dass der Vorsitzende der Schlichtungsbehörde betont hat, dass sich aus einer Entschädigung nichts ableiten lässt.
- ▶ Die Entschädigung in der Höhe von CHF 15'000 entspricht einem Viertel der von Daniel Laubscher eingeforderten Summe.

Der Präsident der Geschäftsleitung hofft, damit Klarheit geschaffen zu haben, und bittet die Anwesenden, bei Fragen zu diesem Thema an ihn zu gelangen.

11. Regierungstatthalteramt, Kurzinformationen

Der Regierungstatthalter Christoph Lerch informiert über diverse Themen.

Es gibt keine Wortmeldungen aus den Gemeinden.

Der Vizepräsident dankt allen zurücktretenden Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten sowie Gemeinderätinnen und -räten und wünscht ihnen alles Gute für Zukunft.

Er verabschiedet folgende Personen aus den Kommissionen der RKBM:

- ▶ Peter Bill, Moosseedorf, Kommission Raumplanung
- ▶ Ursula Wyss, Bern, Kommission Verkehr
- ▶ Eric Brandt, Wald, Kommission Regionalpolitik
- ▶ Alexander Martinolli, Kriechenwil, Kommission Regionalpolitik
- ▶ Martin Haller, Schwarzenburg, Kommission Wirtschaft
- ▶ Hansueli Pestalozzi, Köniz, Kommission Wirtschaft

Er gratuliert allen wiedergewählten Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten und wünscht ihnen viel Erfolg bei der weiteren Tätigkeit.

Er dankt allen, die in Kommissionen, Geschäftsleitung, Fachbereichen und in der Geschäftsstelle mitarbeiten, für ihr Engagement.

Die nächste Regionalversammlung findet am **28. Januar 2021, 8.30 Uhr**, in Gümligen statt.

Nachtrag: Für die Regionalversammlung vom 28. Januar 2021 sind einzig zwei Geschäfte vorgesehen: die Genehmigung dieses Protokolls sowie die Ersatzwahlen in verschiedenen Kommissionen für die Amtsperiode 2018–2021. Aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation hat die Geschäftsleitung der RKBM deshalb entschieden, die Versammlung nicht durchzuführen. Da so viele Kandidierende zur Verfügung stehen, wie Kommissionssitze zu besetzen sind, handelt es sich um eine reine Bestätigungswahl. Gestützt auf das Geschäftsreglement der RKBM (Art. 20 Abs. 5) und nach Rücksprache mit dem Regierungstatthalteramt sind damit die Voraussetzungen gegeben, dass die Präsidentin der Regionalversammlung die Personen für still gewählt erklären kann.

Das Protokoll wird voraussichtlich an der Regionalversammlung vom 17. Juni 2021 genehmigt.

Der Vizepräsident der Regionalkonferenz:

Die Protokollführerin:

Bänz Müller

Nina Schori

Anhang:

Liste der anwesenden Gemeinden mit Stimmkraft

Regionalversammlung vom 17. Dezember 2020
Präsenzliste, Auszählung anwesende Stimmen

Gemeinde	Stimmkraft	Teilnahme RV		Name	Vorname	Funktion
		ja	nein			
Allmendingen b. Bern	1	x		Jost	Alfred	Gemeindepräsident
Arni BE	1	x		Hertig	Simon	Gemeindepräsident
Bäriswil	2		x	Allemann Theilkäs	Elisabeth	Gemeindepräsidentin
Belp	5	x		Marti	Benjamin	Gemeindepräsident
Bern	45	x		von Graffenried	Alec	Stadtpräsident
Biglen	2		x	Heiniger	Guido	Gemeindepräsident
Bolligen	3	x		Zuber	Kathrin	Gemeindepräsidentin
Bowil	2		x	Jaussi-Inäbnit	Claudia	Gemeindepräsident
Bremgarten b. Bern	3	x		Schwab	Andreas	Gemeindepräsident
Brenzikofen	1	x		Lüthi	Sabine	Gemeindepräsidentin
Clavaleyres	1		x	Truog	Jürg	Gemeindepräsident
Deisswil b. M'buchsee	1		x	Bühlmann	Theo	Gemeindepräsident
Diemerswil	1		x	Hammerich	Kirsten	Gemeindepräsidentin
Ferenbalm	2	x		Reber	Martin	Gemeindepräsident
Fraubrunnen	3	x		Schär	Urs	Gemeinderatspräsident
Frauenkappelen	2	x		Wytttenbach	Marc	Gemeindepräsident
Freimettigen	1		x	Moser	Niklaus	Gemeinderatspräsident
Gerzensee	2	x		Hossmann	Ernst	Gemeindepräsident
Grosshöchstetten	3	x		Hofer	Christine	Gemeindepräsidentin
Guggisberg	2		x	Schneiter	Hanspeter	Gemeinderatspräsident
Gurbrü	1		x	Herren	Thomas	Gemeindepräsident
Häutligen	1		x	Gäumann	Peter	Gemeindepräsident
Herbligen	1		x	Scheidegger	Rudolf	Gemeindepräsident
Iffwil	1		x	Junker	Marc	Gemeinderatspräsident
Ittigen	5	x		Rupp	Marco	Gemeindepräsident
Jaberg	1		x	Zürcher	Marianne	Gemeindepräsidentin
Jegenstorf	3		x	Häberli	Jürg	Gemeinderatspräsident
Kaufdorf	2	x		Meyer	Andreas	Gemeindepräsident
Kehrsatz	3	x		Annen	Katharina	Gemeindepräsidentin
Kiesen	1		x	Waber	Ernst	Gemeindepräsident
Kirchdorf	2	x		Moser	Samuel	Gemeindepräsident
Kirchlindach	2	x		Walther	Werner	Gemeindepräsident
Köniz	15	x		Berlinger-Staub	Annemarie	Gemeindepräsidentin
Konolfingen	3	x		Suter	Heinz	Gemeindepräsident
Kriechenwil	1	x		Fankhauser	Simon	Gemeindepräsident
Landiswil	1	x		Wittwer	Samuel	Gemeindepräsident
Laupen	2	x		Balsiger	Urs	Gemeindepräsident
Linden	2	x		Engel	Beat	Vizegemeindepräsident
Mattstetten	1		x	Haueter-Läser	Christian	Gemeindepräsident
Meikirch	2	x		Wenger	Kurt	Gemeindepräsident
Mirchel	1	x		Wälti	Ursula	Gemeindepräsidentin
Moosseedorf	3	x		Bill	Peter	Gemeindepräsident
Mühleberg	2	x		Maire	René	Gemeindepräsident
Münchenbuchsee	5	x		Waibel	Manfred	Gemeindepräsident
Münchenwiler	1		x	Marti	Priska	Gemeindepräsidentin

Münsingen	5	x		Moser	Beat	Gemeindepräsident
Muri b. Bern	5	x		Hanke	Thomas	Gemeindepräsident
Neuenegg	3		x	Wanner	René	Gemeindepräsident
Niederhünigen	1	x		Schmutz	Anton	Gemeindepräsident
Niedermuhlern	1		x	Schweizer	Hansruedi	Gemeindepräsident
Oberbalm	1		x	Anken	Rudolf	Gemeindepräsident
Oberdiessbach	2		x	Hadorn	Niklaus	Gemeindepräsident
Oberhünigen	1	x		Stalder	Bruno	Gemeindepräsident
Oberthal	1	x		Steiner	Andreas	Gemeindepräsident
Oppligen	1	x		Schmid	Peter	Gemeindepräsident
Ostermundigen	7	x		Iten	Thomas	Gemeindepräsident
Riggisberg	2	x		Bürki	Michael	Gemeindepräsident
Rubigen	2	x		Ott Fröhlicher	Daniel	Gemeindepräsident
Rüeggisberg	2		x	Ryser	Therese	Gemeindepräsidentin
Rümligen	1		x	Studer	Martin	Gemeindepräsident
Rüscheegg	2	x		Hirschi	Markus	Gemeindepräsident
Schwarzenburg	3	x		Haller	Martin	Gemeindepräsident
Stettlen	2		x	Baumberger	Elisabeth	Vizegemeindepräsidentin
Thurnen	2	x		Kneubühl	Christian	Gemeindepräsident
Toffen	2	x		Rohr-Achermann	Ruth	Gemeindepräsidentin
Urtenen-Schönbühl	3		x	Nussbaum	Heinz	Gemeindepräsident
Vechigen	3	x		Schilt	Walter	Gemeindepräsident
Wald BE	2	x		Neuenschwander	Christian	Gemeindepräsident
Walkringen	2		x	Stucki	Peter	Gemeindepräsident
Wichtrach	3		x	Riem	Bruno	Gemeindepräsident
Wiggiswil	1		x	Rubi	Robert	Gemeindepräsident
Wileroltigen	1		x	Semke	Hinnerk	Gemeindepräsident
Wohlen b. Bern	4	x		Müller-Bleuer	Bänz	Gemeindepräsident
Worb	5	x		Gfeller	Niklaus	Gemeindepräsident
Zäziwil	2		x	Hirschi	Urs	Gemeindepräsident
Zollikofen	5	x		Bichsel	Daniel	Gemeindepräsident
Zuzwil	1		x	Bähler	Christian	Gemeindepräsident
77 Gemeinden	223	46				

Anwesende Stimmen	175	Absolutes Mehr	88
--------------------------	------------	-----------------------	-----------